



Der Himmel ist immer und überall interessant

Sternfreunde feiern 25. Geburtstag

MÜNSTER. Sonnenfinsternisse, Sternschnuppenschwärme und Kometen – dies sind nur einige der vielen Themen, mit denen sich die Sternfreunde Münster seit 25 Jahren beschäftigen. Sein Jubiläum feierte der Verein für Hobby-Astronomen am Sonntagabend natürlich im Planetarium des LWL-Naturkundemuseums.

Ursprung des Vereins sind die Astronomie-Vorträge im 1981 eröffneten Planetarium. Dorthin seien laut Professor Alfred Hendricks, dem Direktor des Museums, fast immer die gleichen Teilnehmer gekommen, die sich im Januar 1985 zum astronomischen Arbeitskreis zusammenschlossen. „Zwei Jahre später wurde der Verein Sternfreunde Münster mit sieben Mitgliedern eingetragen“, erklärte Michael Große, der 1987 als erster Vorsitzender die Gründung initiiert hatte.

Mond, Sonne und Jupiter

Höhepunkte der Vereinsgeschichte seien unter anderem die Mondfinsternis 2011 sowie die totalen Sonnenfinsternisse 1999 und 2006 gewesen. Der Sturz des Kometen Shoemaker Levy auf den Planeten Jupiter 1994 war ebenso wie der Venustransit 2004 und 2012 ein spannendes Erlebnis für die Vereinsmitglieder. Zudem beobachteten die Hobby-Astronomen 1991 und 1999 Sternschnuppenschwärme, die mehrere sichtbare Schnuppen pro Sekunde aufwiesen, und 2003

Polarlichter in Münster.

Doch die Sternfreunde geben sich laut Michael Dütting nicht nur mit dem münsterschen Himmel zufrieden, sondern reisten bisher auch nach Frankreich, Andalusien, Namibia, Rumänien und in die USA. Selbst im privaten Urlaub in der Schweiz, Italien, Hawaii oder Norwegen machten viele Mitglieder astronomische Fotografien. Der Verein sei eben kein wissenschaftlicher Zirkel, sondern diene dazu, astronomisches Wissen zu verbreiten, sagt der aktuelle Vorsitzende Michael Dütting.

112 Mitglieder

Die Mitgliederzahl der Sternfreunde stieg seit der Gründung kontinuierlich von sieben auf 50 im Jahr 1992 bis zur heutigen Rekordzahl von 112 Mitgliedern an. Jedes Mitglied hat ein Teleskop oder Fernglas, um den Himmel zu beobachten. Für größere Geräte, die alle Sternfreunde nutzen können, werden Mitgliederbeiträge und Spenden gesammelt. Einige Mitglieder haben sogar eigene Sternwarten im Gartenhaus oder im Dachgeschoss, um jederzeit das Universum zu beobachten. Eine Sternwarte des Vereins soll zudem bald in Kattenvenne bei Lienen errichtet werden. d

www.sternfreunde-muenster.de



Das 25-jährige Jubiläum ihres Vereins feierten die Sternfreunde am Sonntag im Planetarium.

MZ-Foto Lamm